

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1820-1832 1820**

66 (17.8.1820)

# Karlshuber Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Nro. 66. Donnerstag den 17. August 1820.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

## Bekanntmachung.

Die Lieferung des Brennöhls zur hiesigen Stadtbeleuchtung wird bis Donnerstag den 24. August d. J. Nachmittags 2 Uhr für das nächste Jahr mittelst Steigerung an den Wenigstnehmenden in Accord gegeben. Die Steigerungsliebhaber werden hiermit eingeladen, sich um die bestimmte Zeit auf dem Polizeybureau einzufinden. Karlsruhe den 10. August 1820.

Großherzogliche Polizey-Direction.  
Fhr. v. Sensburg.

## Bekanntmachungen.

Auf erhaltene Anzeige über die Weigerung mehrerer hiesigen Steuerpflichtigen gegen Bezahlung der Mahngebühr, findet man für notwendig, das hiesige Publikum darauf aufmerksam zu machen, daß nach §. 15 und 16 der Steuer-Execution-Ordnung, dem Einnahmer 2 Kreuzer von jedem Restanten und demjenigen der die Mahnung anfragt 4 Kreuzer gebühren, zu deren Bezahlung jeder Steuerpflichtige, wenn ihm die Mahnung angefragt wird, hiermit wiederholt angewiesen wird.

Karlsruhe den 11. August 1820.  
Großherzogl. Stadt-Direction.

(3) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Auf die diesseitige Bekanntmachung vom 2. Juni d. J. hat sich wegen der darin beschriebenen Urkunde Niemand gemeldet. Auf erfolgtes Anrufen des Käufers Kreitners wird nun jeder Besitzer derselben mit seinen Rechtsansprüchen andurch ausgeschlossen und die Urkunde selbst für kraftlos erklärt.

Karlsruhe den 3. August 1820.  
Großherzogl. Stadtamt.

(3) Karlsruhe. [Schuldenliquidation.] Zur Schuldenliquidation mit den Gläubigern des hiesigen Bürgers und Conditor Christian Fellmeth, welcher sich für zahlungsunfähig erklärt hat, ist Tagfahrt auf Montag den 28. August d. J. anberaumt worden, weswegen alle diejenige, welche an die Fellmeth'sche Vermögensmasse eine Ansprache zu machen haben,

hiermit aufgesodert werden, Vor- und Nachmittags vor der Commission im Gasthaus zum König von Preußen entweder selbst sich einzufinden, oder hiesig Bevollmächtigte dahin abzuschicken, und unter Vorlegung der Rechnungen und Beweisurkunden zu liquidiren, und ein etwaiges Vorzugsrecht an- und auszuführen, bey Strafe des Ausschlusses.

Karlsruhe den 4. August 1820.  
Großherzogl. Stadtamt.

(3) Rastadt. [Schuldenliquidation.] Zur Passivschuldenliquidation des in Gant gerathenen Bäckermeisters Lorenz Schnurr dahier wurde Montag den 21. August d. J. anberaumt, an welchem Tage sich dessen Gläubiger auf dem Rathhaus dahier einzufinden, und ihre Forderungen unter Vorlegung glaublicher Beweisurkunden liquidiren sollen, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben keine Befriedigung zu erhalten. Rastadt den 31. Juli 1820.

Großh. Oberamt.

(2) Stein. [Schuldenliquidation.] In der Gantsache des verstorbenen Wiedertäufers Johannes Kempf gewesenen Johannisthaler Hofgutbesizers in Königsbach, haben wir Tagfahrt zur Schuldenrichtigstellung auf Montag den 4. September d. J. anberaumt, wobei sich die Gläubiger an obgedachtem Tag Vormittags in dem Wirthshaus zur Kanne in Königsbach vor dem hiezu beauftragten Theilungskommisär einzufinden und ihre Beweisurkunden mitbringen sollen, widrigenfalls sie mit Nachforderungen von gegenwärtiger Masse ausgeschlossen werden.

Stein den 1. August 1820.  
Großherzogl. Bezirksamt.

(2) **Stein.** [Schuldenliquidation] Zur Vornahme der Schuldenrichtstellung des in Gant gerathenen Wagner Andreas Kögel von hier haben wir Tagfahrt auf Montag den 28. August d. J. anberaumt, wobei sich die Gläubiger an obgedachtem Tag Vormittags auf der Amtsrevisoratskanzley dahier einfinden und ihre Beweisurkunden mitbringen sollen, widrigens sie von gegenwärtiger Masse ausgeschlossen werden. Stein den 29. Juli 1820.

Großherzogliches Bezirksamt.

(3) **Durlach.** [Schäfereyverleihung.] Zur Vornahme einer nochmaligen Versteigerung des Stupfricher Schäfereybestandes wird Tagfahrt auf Mittwoch den 23. August d. J. Vormittag 11 Uhr in Stupfrich anberaumt wozu die Liebhaber unter Bezug auf die Bekanntmachung vom 1. Juni d. J. Anzeigeblatt No. 46. 47. und 48. hieburch eingeladen werden. Durlach den 28. July 1820.

Großh. Bezirksamt.

### K a u f = A n t r ä g e.

(3) **Karlsruhe.** [Gartenversteigerung.] Dienstag den 29. August Nachmittags 2 Uhr wird der dem Schuhmacher Andreas Zimmermann gehörige 1 Morgen große Garten in den Neubrüchen vor dem Rappürter Thor, einerseits Bäcker Stuß und Nadler Creelius, anderseits Strauswirth Kaufmann und Hoflaquai Heer, mit 26 tragbaren Obstbäumen und einem Gartenhaus, im Gasthaus zum König von Preußen Viertelweise nochmals auf Steigerung gesetzt, und wenn der Anschlag geboten wird, dem Meistbietenden sogleich definitiv zugeschlagen werden. Auf das 4. Viertel neben Nadler Creelius sind bereits 350 fl. geboten. Die Bedingungen können täglich beim Amtsrevisorat eingesehen werden.

Karlsruhe den 4. August 1820.

Großherzogl. Stadtsamtsrevisorat.

(2) **Karlsruhe.** [Dehndgrasversteigerung.] Auf Mittwoch den 23. dieses Vormittags um 8 Uhr wird das auf denen Gottsauer herrschaftlichen Kammergutswiesen heuer erwachsene Dehndgras, in abgetheilten Morgen versteigt werden. Der Anfang wird beim rothen Hause ohnweit dem Augarten gemacht, allwo man auch die Steigerungsbedingungen bekannt machen wird. Karlsruhe am 11. August 1820.

Großherzogliche Domainenverwaltung.

(1) **Karlsruhe.** [Doppeltflinten zu verkaufen.] Bey Fried. Gesell Sohn am Marktplatz, ist abermals eine vorzügliche schöne Auswahl von probmäßigen Doppeltflinten angekommen, für deren Güte und Solidität garantirt wird.

### Pachtanträge und Verleihungen.

Logisverleihungen in Karlsruhe.

In der Amalienstraße No. 8. ist vornenheraus

im untern Stock ein Logis auf den 23. October zu verleihen, bestehend in 3 Zimmern, wovon 2 tapezirt sind, nebst Küche, Keller, Trockenspeicher und Kammer, Waschhaus und Holzremis.

In der Amalienstraße No. 11. sind 2 Logis zu vermieten, eines im Vorderbau im 2ten Stock mit 2 Zimmern, Küche, Keller, Holzremis, Speicherkammer; das andere im Hinterbau mit Stube, Kammer, Küche, Keller, Speicherkammer und jedes gemeinschaftliches Waschhaus, und können auf den 23. October bezogen werden.

Bey Sattler Beck ist ein Logis zu verleihen im 3ten Stock, bestehend in einer Stube, Kammer, Küche, auf den 23. Oct. zu beziehen; sodann ein Logis hintenaus in Stube, Kammer, Küche, welches täglich oder auf den 23. Oct. bezogen werden kann.

In der Waldhornstraße bei Schuhmachermeister Bretschger ist der untere Stock vornenheraus auf den 23. Oct. zu verleihen, und das Nähere bei dem Hauseigentümer zu erfahren.

Im zweiten Hause des Hoffschmidt Kübler in der Waldhornstraße ist obenauf ein Zimmer mit oder ohne Möbel täglich zu verleihen.

In der Akademiestraße No. 7. ist ein Logis zu vermieten, bestehend in 5 tapezirten Zimmern, Küche, Keller, Holzremis, 2 Speicherkammern, ein Waschhaus, ein Trockenspeicher, und kann bis auf den 23. Oct. bezogen werden.

Auf dem Markt im Hause des Zimmermeister Weinbrenner sind im 4ten Stock zwey Wohnungen zu vermieten, die eine besteht in 4 die andere in 5 Zimmern, jede hat eine Küche, verschlossenen Keller und Holzremis, und können auf den 23. Oct. bezogen werden.

Bei Kutscher Wagner in der Erbprinzenstraße No. 37. ist der dritte Stock mit drey Zimmern auf den 23. Oct. zu beziehen.

In der Rittergasse im Hause No. 6. sind im zweiten Stock 2 Zimmer und ein Alkof zu vermieten, und kann auf den 1. Sept. bezogen werden.

In der Waldstraße No. 41. ist der untere Stock zu vermieten und kann auf den 23. Oct. bezogen werden. Das Nähere ist bei Hofuhrmacher Reinholdt zu erfahren.

In der langen Straße No. 51. neben Bäckermeister Sauter dem Ältern ist der obere Stock auf den 23. Oct. für eine stille Haushaltung zu vermieten.

Bey Schneidermeister Willet in der Waldgasse ist im obern Stock ein Logis zu vermieten, bestehend in 8 Zimmern, Küche, Keller, Holzremis, und kann auf den 23. Oct. bezogen werden.

Bey Schneidermeister Willet in der Waldgasse No. 59. sind 2 Zimmer, wovon 1 tapezirt und das andere gemalt ist ohne Möbel an ledige Herrn zu vermieten und können sogleich bezogen werden.

In der Blumengasse No. 11. ist ein Logis zu vermieten, bestehend aus einer Stube, Kammer, Küche, Keller, Holzremis, und kann auf den 23. October bezogen werden.

In der Waldhorngasse No. 25. neben dem Gasthaus zur Sonne, ist ein Logis zu vermieten, bestehend in 5 tapezieten Zimmern, Küche, Speicher, Speicherkammer, Keller, Holzremis und Waschhaus, und ist auf den 23. Oct. zu beziehen. Nach Verlangen kann noch ein Zimmer dazu gegeben werden.

Bei Fr. Hausrath in der langen Straße ist ein kleines Logis zu vermieten, und kann den 23. Oct. bezogen werden.

Bei Heinrich Fellmeth's Wittve in der langen Straße nächst dem Markt sind mehrere Zimmer mit Möbel voren- und hinten aus zu vermieten, und können sogleich bezogen werden.

In der Lammgasse bei J. Nathan Lewis ist der mittlere Stock, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Speicherkammer, Keller, Holzplatz, auf den 23. Oct. zu vermieten.

In der Zähringer Straße No. 44. ist zu ebner Erde ein heizbares Zimmer mit Bett und Möbel für ledige Herrn abzugeben und sogleich zu beziehen.

In der langen Straße neben dem neuen Museum ist hinten aus ein kleines Logis für eine stille Haushaltung zu vermieten, bestehend in 2 bis 3 Zimmern und Küche sammt Holzplatz. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfahren.

In der Herrengasse No. 60. ist ein Mansartenlogis auf den 23. Oct. zu vermieten, bestehend in Stube, zwey Kammern, Küche, Keller, Holzschopf und gemeinschaftlichem Waschhaus.

In der Zähringer Straße No. 33. nächst dem goldenen Kreuz, ist ein Dachlogis, bestehend in Stube, Kammer und ein Vorkamin nebst allen Bequemlichkeiten auf den 23. Oct. zu beziehen.

In der Erbprinzenstraße No. 25. bey Frau Stempfs Wittve ist im Hinterhaus der obere Stock, bestehend in einer Stube, Kammer, Alkof, Küche, Keller, Holzstall, Waschhaus und sonstige Bequemlichkeiten auf den 23. Oct. zu vermieten.

In der Zähringer Straße No. 2. im dritten Stock ist ein Zimmer mit Bett und Möbel auf den 1. September zu beziehen.

Ein Zimmer in der langen Straße mit oder ohne Möbel ist zu vermieten, und kann sogleich bezogen werden. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blatts zu erfahren.

Bei Hofwagner Wagner in der Waldhorngasse ist ein Logis zu verleihen und kann auf den 23. Oct. bezogen werden.

Bei Gottlieb Erleben in der Waldgasse No. 13. sind auf den October 2 Zimmer für ledige Herrn zu beziehen.

(1) Karlsruhe. [Logisgesuch.] Für einen Knaben von 11 Jahren, der das Lyceum besucht, wird in der Waldgasse ohnweit der langen Straße sogleich ein Zimmer ohne Möbel zu leihen gesucht und erfährt man hierüber Näheres im Comptoir dieses Blattes.

### Bekanntmachungen.

(2) Karlsruhe. [Logisveränderung und Empfehlung.] Unterzeichneter benachrichtigt ein Hochverehrliches Publikum, daß er aus der Waldstraße weggezogen ist und nun in der Kreuzstraße No. 18. bei Schreinermeister Wagner wohnt. Er empfiehlt sich zugleich ergebenst und bittet um geneigten Zuspruch.

Heinrich Kiefuß, Schneidermeister.

(3) Karlsruhe. [Logisveränderung.] Unterzogener benachrichtigt ein verehrungswürdiges Publikum, daß er sein Logis geändert, und nun in der Zähringer Straße in dem Hause des Hrn. Seyers No. 44. wohne.

Fellmeth, Uhrenmacher und  
Waisentrichter.

(1) Karlsruhe. [Anfrage.] Man sucht in eine französische Stunde noch zwey artige junge Leute; nähere Auskunft giebt Mechanikus Ubrech in der Erbprinzenstraße No. 18.

Karlsruher Mehlwage vom 30. July

bis 6. Aug. 1820.

Den 30. July blieb an Mehl aufgestellt 25984 Pf.

Vom 30. July bis 6. Aug. wurde  
zugeführt . . . . . 89274 Pf.

Summa 115258 Pf.

Davon wurde bis zum 6ten August

verkauft . . . . . 90370 Pf.

aufgestellt blieb . . . . . 24888 Pf.

Karlsruhe, den 6. Aug. 1820.

Bürgermeisteramt.

### Todes-Anzeige.

Gott hat uns durch den Abruf unserer innigst geliebtesten Mutter und Schwiegermutter, der verwittweten Frau GeneralLieut. v. Bohlen, geb. v. Schönauer, von dieser Welt in die tiefste Trauer versetzt. Nach einer achttägigen Brustkrankheit entschlief sie heute Nachmittag um 3 Uhr in ihrem Heiland sanft und selig, und brachte ihr Leben auf 64 Jahre und 11 Monate. Mit einer christlichen Se-

lassenheit und Ergebung in den Willen Gottes ertrug sie die mancherlei Leiden in ihrem Lebenslauf, und ihre standhafte Gedult auf ihrem letzten schmerzhaften Krankenslager zeuete von ihrem Glauben an ihren Erlöser, durch den sie ihren Lauf seelig vollendete; indem wir allen Gönnern, Freunden und Verwandten diesen uns betroffenen kummervollen Trauerfall hiedurch bekannt machen, empfehlen wir uns unter Verbitung der Condolenz in ihre fernere Freundschaft und Gewogenheit.

Karlsruhe den 15. Aug. 1820.

Die hier anwesenden zwei Töchter, auch im Namen ihrer Brüder und Schwägerin:  
 Wilhelmine v. Apel, geb. v. Bohlen.  
 Sophie v. Schimmelfennig, geb. v. Bohlen.

**A n k ü n d i g u n g.**

Es ist nun im Verlage des Endunterzeichneten die fünfte verbesserte Original-Ausgabe von den **Stunden der Andacht** in acht Bänden

erschienen, und auf weißem Papier zu 8 fl. 15 kr., und auf ordinärem Papier zu 5 fl. 30 kr. zu haben. Die vier ersten Bände sind davon eben fertig geworden, und die vier letztern werden unfehlbar in der nächsten Herbstmesse erscheinen. Auch diese neue Ausgabe ist nochmals durchgesehen worden, und man wird sich überzeugen, daß durchaus nichts Anstößiges in Glaubenslehren darin erscheint, und daß nur der Geist des reinen und wahren Christenthums darin waltet, dem alle Befenner desselben, ohne Unterschied

der Konfession, hulbigen und immerdar hulbigen werden. Die in so kurzem Zeitraum erfolgten fünf Auflagen sind der sprechendste Beweis für den entschiedenen Werth dieser Andachtbücher, die man gelesen haben muß, um sie völlig zu schätzen und ganz lieb zu gewinnen.

Im gleichen Verlage ist eben auch die fünfte vollständige Original-Ausgabe von den beliebten

**A l l e m a n n i s c h e n G e d i c h t e n**  
 von J. P. Hebel.

erschienen, welche auf Belinpapier mit vier Kupfern 4 fl. 30 kr., auf weißem Papier 3 fl., und auf ordinärem Papier 1 fl. 30 kr. kosten. Es ist diese Ausgabe um ein Drittheil vermehrt, mit Kupfern geziert, auf weißem Papier gedruckt und dennoch im Preise möglichst billig angesetzt worden. Ueber den klassischen Werth dieser Gedichte herrscht längst nur eine Stimme, und es wäre überflüssig, auch nur ein Wort zu ihrer weitern Empfehlung beizufügen.

Noch hat eine

**Neue praktische Französisch Grammatik**  
 von G. Pirzet

bei mir eben die Presse verlassen, über deren vorzügliche Brauchbarkeit bereits Sachkundige entschieden haben, und die sich zugleich durch den äußerst wohlfeilen Preis von 54 kr. noch besonders empfiehlt. Ich bitte mit Vergnügen denjenigen Herren Lehrern, welche für deren Einführung geneigt sind, ein Exemplar zum eigenen Gebrauch unentgeltlich an.

Karlsruhe, den 15. July 1820.

H. R. Sauerländer.

Zu haben in der C. F. Müllerschen Hofbuchhandlung in Karlsruhe.

**Marktpreise von Karlsruhe, Durlach und Pforzheim vom 12. Aug. 1820.**

| Fruchtpreis.  | Karlsruhe. |     | Durlach. |     | Pforzheim. |     | Brodtare.      |     | Karlsruhe |      | Durl. |    | Fleischtare.  |     | Karlsru. | Durl. |
|---------------|------------|-----|----------|-----|------------|-----|----------------|-----|-----------|------|-------|----|---------------|-----|----------|-------|
|               | fl.        | kr. | fl.      | kr. | fl.        | kr. | fl.            | kr. | Pf.       | erb. | Pf.   | 2. | fl.           | kr. | kr.      | kr.   |
| Das Malter    | —          | —   | —        | —   | —          | —   | Ein Weiz zu    | —   | —         | —    | —     | —  | Das Pfund     | —   | —        | —     |
| Neuer Kernen  | 7          | 48  | 7        | 48  | 8          | —   | 1 kr. hält     | —   | 6½        | —    | 7     | —  | Dahsenfleisch | 9   | 9        | —     |
| Alter Kernen  | 7          | —   | 7        | —   | —          | —   | dito zu 2 kr.  | —   | 13        | —    | 14    | —  | Gemeines      | —   | —        | —     |
| Weizen        | 7          | —   | 7        | —   | —          | —   | Weißbrod zu    | —   | —         | —    | —     | —  | Rindfleisch   | 7   | 7        | —     |
| Neues Korn    | —          | —   | —        | —   | —          | —   | 5 kr. hält     | 1   | 9         | 1    | 10    | —  | Kuhfleisch    | —   | —        | —     |
| Altes Korn    | 4          | 30  | 4        | 30  | 4          | 48  | Schwarzbrod    | —   | —         | —    | —     | —  | Kalbfleisch   | 7   | 7        | —     |
| Gem. Frucht   | —          | —   | —        | —   | —          | —   | zu 5 kr hält   | 2   | —         | —    | —     | —  | Käupfingst.   | —   | —        | —     |
| Serfen        | 3          | 30  | 3        | 30  | 4          | —   | dito zu 10 kr. | 4   | —         | —    | —     | —  | Hammeß        | 8   | 8        | —     |
| Haber         | 3          | —   | 3        | —   | 3          | 40  | zu 5 kr. hält  | —   | —         | —    | —     | —  | Schweineß.    | 7   | 7        | —     |
| Weißflorn     | 4          | 45  | 4        | 45  | 8          | —   | dito zu 10 kr. | —   | —         | —    | —     | —  | Dahsenzunge   | 9   | 9        | —     |
| Erbfend. Ort. | —          | —   | —        | —   | —          | 48  | zu 5 kr. hält  | —   | —         | 2    | 3½    | —  | Dahsenmaul    | 24  | —        | —     |
| Linfen        | —          | —   | —        | —   | —          | —   | zu 10 kr. hält | —   | —         | —    | 4     | 7  | Dahsenfuß     | 9   | 12       | —     |
| Bohnen        | —          | —   | —        | —   | —          | —   | —              | —   | —         | —    | —     | —  | Kalbskopf     | 24  | 20       | —     |

(Viktualien = Preise) Rindschmalz das Pfund 22 kr. — Schweineschmalz 22 kr. — Butter 16 kr. — Lichter, gezoffene 22 kr. — Saise 18 kr. — unsklitt das Pf. — kr. 4 Ewer 4 kr.

Verlag und Druck der C. F. Müllerschen Hofbuchdruckerey.